



Produktblatt

Hochspannungsprüfgerät UB36 - 5kV AC / 2,5 mA / strombegrenzt

Produktbilder





Technische Übersicht

Artikel-Nummer	201788
HV AC - Hochspannungsprüfung	100,0 - 5000 V AC, 0,5 - 2,5 mA, strombegrenzt, potenzialfrei, Rampe, Entladungsüberwachung, Kontaktüberwachung

Kurzbeschreibung

- Abschaltung über Grenzwert und Peak Detection
- Rampenfunktion, Tastatursperre, Minimalstromüberwachung
- Fernsteuerbar (ASCII, Windows DLL, .NET Framework Assembly, DataView)
- Source-Sense-Betrieb, Startautomatik für Prüfpistolen
- Kontaktierungs- und Kabelbruchüberwachung
- 15 frei programmierbare Parametersätze
- Fehlermeldung: Akustisch, optisch und über Schnittstelle
- Sicherheitskreis mit zwei zwangsgeführten Sicherheitsrelais

Funktionen im Detail

Abschaltung über Grenzwert und Peak Detection

Es stehen mehrere Kriterien zur Verfügung, um Isolationsfehler zuverlässig zu erkennen. Neben dem Überschreiten des Stromgrenzwertes führt auch das Ansprechen einer speziellen Überstromerkennung zum Fehler. So können auch energiearme Durchschläge sicher erkannt werden.

Rampenfunktion und Erkennung der Durchschlagsspannung

Die Spannungsrampe ist zuschaltbar, die Parameter (wie z. B. Anstiegs- und Abfallzeit) sind frei wählbar. Die Rampenfunktion sorgt für eine besonders schonende Prüfung und wird zwingend benötigt, wenn eine Produktnorm einen speziellen Spannungsverlauf vorschreibt. Nebenbei wird der Spannungswert, bei dem

ein Fehler erkannt wurde, blinkend im Display festgehalten.

Tastatursperre

Die Tastatursperre verhindert ein versehentliches Verstellen der Prüfparameter und kann individuell konfiguriert werden. Als Beispiel können alle Tasten gesperrt werden oder einzelne Funktionen (z. B. Aufruf von Prüfprogrammen) weiterhin erlaubt sein.

Prüfgerät für den „Stand-Alone-Betrieb“ oder zur Fernsteuerung über Schnittstellen

Das Prüfgerät kann über eine PC-Software (Bedienoberfläche ETL DataView), eine kundeneigene Applikation (DLL, C#, .NET, LabVIEW), einfache Befehlsparameter (ASCII) oder digital von einer SPS aus (Digital-IO) ferngesteuert werden.

Startautomatik

Das Startsignal wird durch Andrücken der Prüfpistolen (Patent) ausgelöst. Die Spannung wird erst eingeschaltet, wenn beide Prüfspitzen sicher mit dem Prüfobjekt kontaktiert sind. Das bewahrt das Prüfobjekt vor Überspannungsspitzen und stellt die geforderte Prüfzeit sicher.

Überwachung der Prüfleitungen auf Leiterbruch und Überwachung der Kontaktgabe zum Prüfobjekt

Die Hochspannungsleitungen sind in 4-Leiter-Technik (Source-Sense) ausgeführt, um ein Maximum an Prozesssicherheit zu erreichen (Patent).

Frei programmierbare Parametersätze

15 frei programmierbare Parametersätze stehen für sicheres und schnelles Wechseln der Prüfparameter zur Verfügung.

Fehlermeldung: Akustisch, optisch und über Schnittstelle

Fehlerhafte Prüfobjekte können so sicher erkannt werden. Zusätzlich wird blinkend die Fehlerart dargestellt.

Sicherheitskreis mit zwei zwanggeführten Sicherheitsrelais

Die Sicherheitstechnik ist - wie in EN 50191 gefordert - ausgeführt

Messung von Strom und Spannung direkt auf der Hochspannungsseite

Die Direktmessung sorgt für absolut präzise Prüfergebnisse.

Geregelte Prüfspannung

Die kontinuierliche PI-Regelung sorgt für eine konstante Prüfspannung unabhängig von Netzspannungsschwankungen.

Hochspannung potenzialfrei

Die Potenzialfreiheit des Prüfgerätes ist Voraussetzung für den Betrieb mit Prüfpistolen und gewährleistet höchste Sicherheit für die Prüfperson.

Individuelle Einstellung von

Startoptionen, Tastatursperre, Sprach- und Modusauswahl für externen Drucker, Verhalten der digitalen

Einund Ausgänge, Rampenoptionen, Optionen der Kontaktierungs- und Kabelbruchüberwachung, Helligkeit der Anzeigeelemente u.v.m.

Updatefähig über Schnittstelle

Für kundenspezifische Änderungen und Updates

Technische Daten

Hochspannungsprüfgerät UB36 5 000 V AC / 2,5 mA

Technische Daten, Geräteeigenschaften

Prüfspannung:

Einstellbereich:	100 - 5 000 V AC
Auflösung, Digit:	10 V
Messunsicherheit, Genauigkeit:	1 % vom Messwert +/- 2 Digits
Frequenz der Spannung:	50 Hz / 60 Hz, abhängig vom Netz
Kurvenform:	sinusförmig gemäß EN 61180, elektronisch erzeugt
Spannungsstabilität:	Ausgangsspannung geregelt, PI-Regler
Nullspannungsschalter:	Ein- und Ausschalten der Prüfspannung erfolgt im Nulldurchgang
Rampenfunktion:	frei programmierbar
Istwert-Anzeige:	LED-Display 13 mm, rot
Sollwert-Anzeige:	LED-Display 10 mm, rot

Prüfstrom:

Einstellbereich, Grenzwert:	0,5 - 2,5 mA
Auflösung, Digit:	0,1 mA
Messunsicherheit:	1 % vom Messwert +/- 3 Digits
Sicherheitsstrombegrenzt:	< 3 mA, gemäß EN 50191
Istwert-Anzeige:	LED-Display 13 mm, rot
Sollwert-Anzeige:	LED-Display 10 mm, rot

Prüfzeit:

Einstellbereich Prüfzeit:	1 s - 99 min, unendlich
Einstellbereich Rampenzeit:	0,5 s - 99 s
Auflösung bis 10 s:	0,1 s (Digit)
Auflösung Anzeige > 10 s:	1 s
Messunsicherheit:	+/- 1 Digit

Start der Prüfzeit:	Start der Prüfzeit erfolgt erst nach vollständigem Erreichen der Prüfspannung
Minimale Prüfzeit	1 s
Istwert-Anzeige:	LED-Display 13 mm, rot
Sollwert-Anzeige:	LED-Display 10 mm, rot

Allgemeine Gerätedaten:

Eingangsspannung:	230 V, 50 Hz / 60 Hz
Netzanschluss:	Schuko-Stecker
Toleranz Eingangsspannung:	+/- 10 %
Stromaufnahme:	max. 8 A
Sicherung:	8 A, T, 5 x 20 mm, 250 V
Anzeigen:	LED, permanente Anzeige der Soll- und Istwerte
Einstellung der Prüfparameter:	manuell oder vollautomatisch über Schnittstelle (Windows DLL, ASCII, .net framework assembly, DataView)
Speicherung von Prüfparameter:	15 Prüfparametersätze frei programmierbar
Fehlersignalisierung:	akustisch, optisch und über Schnittstelle
Ausgänge an der Gerätefront:	2 x Hochspannungsausgänge (2-polig)
Abmessungen (B x H x T):	308 x 168 x 273 mm
Gewicht:	ca. 13,1 kg
Gehäuse:	Kunststoff, RAL 7035
Grundausstattung bei Lieferung:	Bedienungsanleitung, Netzkabel, Sicherheitskreisstecker
Kalibrierung:	Werkskalibrierung inkl. Kalibrierschein DAkkS-Kalibrierung optional erhältlich

Umgebungsbedingungen:

Gehäuse:	IP20
Luftfeuchte:	max. 80 %, nicht kondensierend
Zulässiger Temperaturbereich:	+ 5 bis + 40 °C
Max. Höhe über dem Meeresspiegel	2 000 m
Kühlung:	passiv, aktive Kühlung optional erhältlich

Schnittstellen:

Control- / Digital-IO:	Start, Stopp, Ergebnis GUT, Ergebnis FEHLER und Prüfung läuft
Fernsteuerschnittstelle RS232:	Computeranschluss sowohl für Terminalprogramm und Softwareansteuerung, als auch wahlweise zum Betrieb eines Protokolldruckers
CAN Schnittstelle:	zur Erweiterung des Prüfsystems für ergänzende Features und weitere ext. Ausbaustufen

Erweiterte Funktionen:

Rampenfunktion:	Die Spannungsrampe ist frei programmierbar. Die Spannung wird rampenförmig auf die gewünschte Prüfspannung gefahren, erst dann beginnt die Prüfzeit.
Fehlererkennung:	Abschaltung über Grenzwert und Peak Detection
Kontaktierungsüberwachung:	Überwachung der Kontaktgabe zum Prüfobjekt bei geeigneter Kontaktierungsvorrichtung (4-polig) Deutsche Patente: 100 11 466.0 und 100 11 345.1 Europäische Patente: 01 105 568.8 und 01 105 567.0
Leiterbruchüberwachung:	Überwachung der Prüfleitungen auf Unterbrechung Deutsche Patente: 100 11 466.0 und 100 11 345.1 Europäische Patente: 01 105 568.8 und 01 105 567.0
Minimalstromüberwachung:	Überwachung eines voreingestellten Mindeststroms während der Prüfung
Startautomatik:	Die ETL-Prüfpistole HTP06C überwacht über einen speziellen HW-Aufbau die Kontaktierung zum Prüfobjekt. Deutsche Patente: 100 11 466.0 und 100 11 345.1 Europäische Patente: 01 105 568.8 und 01 105 567.0

Erweiterter Geräte-Setup:

Rampenfunktion:	individuell konfigurierbar
Rampenoptionen:	Rampenzeit und Art des Rampenabfalls konfigurierbar
Tastatursperre:	individuell konfigurierbar
Signal-Konfigurator:	individuelle Konfiguration der digitalen Ergebnisausgänge
Buzzer-Optionen:	individuelle Konfiguration der akustischen Signale
LED-Anzeige:	Helligkeit der Anzeigeelemente
Startoptionen:	individuelle Einstellung der Startmodi
Sprach und Modusauswahl für externen Drucker:	Ausdruck bei IO, NIO, immer oder abgeschaltet Format: Streifen Ausdruck oder CSV-Format

Startoptionen für die Prüfung:

Start- und Stoppsignal durch Prüfpistole:	Spezielle Startautomatik in 4-Leiter-Technik Der Start der Prüfung (Einschalten der Prüfspannung) erfolgt erst, wenn beide Prüfpistolen sicher kontaktiert sind.
Start über Sicherheitskreis:	Start der Prüfung erfolgt durch das Schließen des Prüfkäfigs
Starttaster am Gerät:	Start der Prüfung erfolgt durch Taste an der Gerätefront
Start über serielle Schnittstelle:	Start erfolgt durch übergeordnete Steuerung (SPS)

Start über digitale Schnittstelle:	oder PC) Start über digitales IO wie z.B. SPS, Fußschalter, Taster, etc. ...
Startoptionen:	individuelle Einstellungen der Startmodi
Anschlüsse - Prüfobjekt, Sicherheitskomponenten:	
Hochspannungsausgänge:	Die Kontaktierung erfolgt über 2 potenzialfreie Hochspannungsausgänge (HV-Einbaubuchsen HVS06C). Die Ausgänge sind jeweils 2-polig (A Ø 6 mm, I Ø 2 mm) ausgeführt. In einer automatisierten Umgebung kann so eine Kontaktierungsüberwachung erreicht werden.
Sicherheitskreis:	zur Implementierung des geeigneten Sicherheitskreises gemäß EN 50191
Signalleuchtenanschluss:	zum Anschluss einer Signalleuchtenkombination gemäß EN 50191

Elektrische Sicherheit und Normen:

EN 61010-1:	Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte
EN 61326-1:	elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - EMV-Anforderungen
EN 61000-3-3 / EN 61000-3-2:	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
EN 50191:	Errichten und Betreiben elektrischer Prüfanlagen
Verschmutzungsgrad:	2
Schutzklasse:	1

Schnittstellen

Control-Schnittstelle / Digital IO:

Digitales Interface zum Anschluss einer SPS, eines Fußtasters oder eines Ergebnis- bzw. Bedienpanels mit Signalen wie Start, Stopp, Ergebnis Gut / Fehler und Prüfung läuft.

RS232 / PC-Schnittstelle:

Zur Anbindung an den PC. Alle Prüfparameter sind von der übergeordneten Steuerung einstellbar - die gewünschten Prüfsollwerte werden vom Gerät selbsttätig eingestellt. Die Schnittstelle erlaubt ferner die permanente Datenerfassung sowie die Kontrolle von Statusinformationen. Auf PC-Seite stehen Ihnen das Datenmanagement-Paket DataView oder Treiber (Windows DLL, ASCII, .net framework assembly) für Ihre eigene PC-Applikation zur Verfügung.

RS232 / ASCII-Ausdruck:

Für direkten Anschluss an ein Terminalprogramm oder einen Protokolldrucker. Alternativ zur PC Fernsteuerung überträgt das Prüfgerät permanent die Ergebnisse im ASCII-Format. Die Sprache des Ausdrucks ist einstellbar.

CAN-Interface:

Zur Erweiterung des Prüfsystems für ergänzende Features und weitere Ausbaustufen. Über diese Schnittstelle lassen sich beliebig viele ETL-Geräte und CAN-Komponenten miteinander verknüpfen und fernsteuern.

Sicherheitskreis:

Zur Implementierung des geeigneten Sicherheitskreises gemäß EN 50191. Es stehen 3 verschiedene Beschaltungsmöglichkeiten zur Verfügung, um normgerecht mit Prüfpistolen, Prüfkäfig oder innerhalb einer Transferstraße zu prüfen.

Signalleuchtenanschluss:

Zum Anschluss einer Signalleuchtenkombination mit jeweils einem roten und einem grünen Rundumlicht gemäß EN 50191.

Herausgeber

ETL Prüftechnik GmbH
Hauptsitz / Headquarter
Lembergstraße 23
70825 Korntal-Münchingen

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten / Errors and technical modifications excepted.
Frühere Versionen können unter info@etl-prueftechnik.de angefragt werden / Earlier versions can be requested at info@etl-prueftechnik.de.

Versionsnummer: 6.0